



Zum Konzert in Albersroda treten Klára Fenyosy (v.l.), Luis Daniel Rojas Arce, Isa Kleinhempel, Ulian Romanowsky und Mozart Dioniso Lisboa auf. FOTO: VERANSTALTER

Internationale Talente zu Gast

Zum Wandelkonzert zwischen Wasserturm und Kirche am 13. Juli in Albersroda lassen junge Künstler Musik der Renaissance erklingen und ein Querfurter liest altfranzösische Liebeslyrik.

VON ANKE LOSACK

ALBERSRODA/MZ. Zu einem gemeinsamen, musikalisch-literarischen Sommer-Event laden die Kirchengemeinde Schnellroda-Albersroda und die Freiwillige Feuerwehr Albersroda am Samstag, 13. Juli, ab 16 Uhr ein. Veranstaltet wird in Albersroda im Weida-Land ein Wandelkonzert zwischen Wasserturm, Eiche und Kirche St. Magnus, bei dem in vier etwa 30-minütigen Programmteilen altfranzösische Liebeslyrik im Wechsel mit Musik der Renaissance in verschiedenen Besetzungen geboten wird.

Junge und internationale Musiktalente sind seit dem Jahr 2014 Markenkern der Albersrodaer Konzerte, zu denen auch die Veranstaltung am 13. Juli gehört. Diesmal musizieren Julian Romanowsky, Klára Fenyosy, Luis Daniel Rojas Arce, Isa Kleinhempel und Mozart Dioniso Lisboa.

Der Altus Julian Romanowsky war vor einigen Jahren Mitglied bei den Augsburger Domsingknaben, wodurch er die ersten Begegnungen mit Musik von der Gregorianik bis hin zur Moderne machte. Die grundlegende solistische

Ausbildung im Knabenchor ermöglichte ihm schließlich im Herbst 2023 den Wechsel an die Hochschule für Musik und Theater (HMT) Leipzig.

Die ungarische Blockflötistin Klára Fenyosy begann erst im Teenageralter, Blockflöte zu lernen. Mit der Zeit wurde es ihr so wichtig, dass sie es als Hauptfach an der Universität wählte. Zurzeit absolviert sie ihr zweites Semester als Erasmus-Studentin an der HMT Leipzig.

Luis Daniel Rojas Arce aus Costa Rica schloss 2007 in seinem Heimatland die Ausbildung am Akkordeon ab und widmete sich

dann freischaffend der Musik. Gleichzeitig brachte er sich selbst Viola da Gamba bei und interessierte sich besonders für das lateinamerikanische Barockreertoire. Dies führte ihn schließlich zum Studium der alten Musik nach Leipzig, wo er derzeit Violine studiert.

Isa Kleinhempel absolvierte zunächst ein Gitarrenstudium an der Hochschule für Künste Bremen. Währenddessen entwickelte sie ein reges Interesse an der Aufführungspraxis auf historischen Zupfinstrumenten. Nach Beendigung ihres Gitarrenstudiums folgte der einzig logische Schritt – Fingernägel ab und Beginn eines Lautenstudiums an der HMT Leipzig.

Dort ist ebenso der Brasilianer Mozart Dioniso Lisboa anzutreffen, der am 13. Juli auch mit nach Albersroda im Saalekreis kommt. Er studiert in der Messestadt Alte Musik im Hauptfach Laute. Geboren in Rio de Janeiro nahm Lisboa im Alter von sieben Jahren im Rahmen eines lokalen Sozialprojektes für wenige Monate Keyboard-Unterricht. Als er zwölf Jahre alt war und eine Freie Kirche besuchte, fing er erneut mit Musik an, diesmal mit der Gitarre und Lied-

begleitung in der Kirchenband. Für ein Jahr erhielt er Unterricht beim Gitarristen der Kirche und fing danach an, sich autodidaktisch mit Musik auseinanderzusetzen, sei es mit Popsongs, Rock, Jazz, Gospelmusik, aber auch mit Klassik. Er wird in Albersroda das Lauteninstrument spielen.

Die fünf Musiker haben mit ihrem schwedischen Dozenten Simon Linné in den vergangenen Monaten Musikstücke erarbeitet. „Ihn dürfen wir nun zum dritten Mal bei uns begrüßen“, berichtet der Albersrodaer Karsten Nörenberg, der im Namen der Veranstalter herzlich zu dem musikalisch-literarischen Sommer-Event einlädt. Von ihm ist auch zu erfahren, dass mit dem Querfurter Hans-Ulrich Walter „als weiser Troubadour für den literarischen Teil eine Ikone des Querfurter Schulwesens“ zur Veranstaltung hinzukommt.

In den drei „Wandelpausen“ ist Gelegenheit für Gespräche, Kaffee, Wein, Häppchen und Herzhaftes vom Grill. Der Eintritt zum Wandelkonzert in Albersroda am Samstag, den 13. Juli ab 16 Uhr ist frei. Um Spenden zur Finanzierung des Konzerts wird gebeten.

„Den schwedischen Dozenten Simon Linné begrüßen wir zum dritten Mal bei uns.“

Karsten Nörenberg
von der Kirchengemeinde